

CDU-Fraktion - Schönthaler Straße 4 - 52379 Langerwehe

Bürgermeister
Peter Münstermann
Schönthaler Str. 4

52379 Langerwehe

Langerwehe, 19.01.2021

Friedhofskonzept Parkfriedhöfe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Münstermann,

die CDU beantragt die Verwaltung zu beauftragen, ein einheitliches Friedhofskonzept zu erstellen. Dies war bereits Thema des Kulturausschusses in der letzten Wahlperiode und wurde als Ziel für die jetzige Periode vorgegeben.

Wir bitten um die Einbeziehung der im Folgenden beschriebenen Aspekte:

a) Einheitliches Friedhofskonzept

Die Friedhofskultur befindet sich in einem steten Wandel. Auch in der Gemeinde Langewehe hat sich, nicht zuletzt durch die Eröffnung des Friedwalds, die Bestattungskultur geändert.

Es ist festzustellen, dass die Möglichkeit der Einäscherung verstärkt als Begräbnisform gewählt wird. Bei dieser Begräbnisform fällt die Wahl der letzten Ruhestätte wahlweise auf den Friedwald, die errichteten Urnenstelen oder Urnengräber. Dies alles führt zu einem erheblich geringeren Flächenverbrauch auf den Friedhöfen.

Die CDU beantragt daher ein einheitliches Friedhofskonzept zu erstellen. Wir regen insbesondere die Einbeziehung von Freiflächen an, die die Attraktivität der Friedhöfe und deren Erscheinungsbild stärken sollen. Hier sollen Baumpflanzungen sowie Hecken- und Strauchpflanzungen vorgenommen werden. Ruhemöglichkeiten durch Sitzbänke sollen das Bild eines Parkes abrunden. So entstehen künftige Parkfriedhöfe, die zur Ruhe einladen und insbesondere den Besuchern Trost und Kraft spenden können. Die dadurch geschaffenen natürlichen Oasen schaffen der Natur wieder mehr Raum im bewohnten Gebiet.

b) Friedhofswege

Die Friedhofswege befinden sich, sofern nicht asphaltiert oder gepflastert, in einem schlechten Zustand. Da wir als Gemeinde keine Unkrautvernichtungsmittel mehr einsetzen möchten, überwuchern die Wege zusehends mit Unkraut. Dies führt auch zu verstärkten Beschwerden aus der Bevölkerung. Insbesondere Menschen mit Gehhilfen haben erhebliche Probleme die überwucherten Wege zu benutzen und trauen sich aus Angst zu stürzen und sich zu verletzen teilweise nicht mehr auf die Friedhöfe. Ein Testversuch mit einer maschinellen Unkrautbekämpfung hat nicht den gewünschten Erfolg gebracht.

Wir beantragen, die Zustände der Wege festzustellen und zu priorisieren. Im Fortgang sind dann die Wege entsprechend herzurichten und dabei ein möglichst dauerhafter Deckenbelag so zu wählen, dass auch ältere Mitbürger die Wege gefahrlos nutzen können. Wir regen an eine Kosten-Nutzen-Betrachtung zu erstellen, die Pflegeaufwand und Instandhaltung berücksichtigt.

c) Begräbnisformen

Ferner soll festgelegt werden, ob wir alle Begräbnisformen auf allen Friedhöfen zulassen wollen oder ob wir auch hier, wie bisher, gewisse Begräbnisformen auf bestimmten Friedhöfen nicht anbieten wollen. Insbesondere wird jedoch die Errichtung einer Stele auf dem Friedhof in Langerwehe beantragt, da diese Begräbnisform zusehends gewünscht wird.

d) Grabmalhöhe

Die Begrenzung der Höhe der Grabmale soll auf 3 m festgeschrieben werden. Die technischen Voraussetzungen für Grabmale bezüglich Standfestigkeit und Dauerhaftigkeit bleiben erhalten.

Als Ergänzung zu diesem Antrag wird folgendes beantragt:

Der in der Gemeinde befindliche jüdische Friedhof soll ebenfalls entsprechend aufgewertet werden und verstärkt in die Erinnerungskultur einbezogen werden. Die Verwaltung wird dazu beauftragt mit der Gesamtschule in Kontakt zu treten und zu beraten, diesen Teil unserer Geschichte im Unterricht zu behandeln und auch ein Besuch dieses Friedhofes für Schüler im Rahmen des Geschichtsunterrichts einzuplanen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Für die Fraktion der CDU im Rat der Gemeinde Langerwehe



Winfried Welter
Fraktionsvorsitzender